



Der VHS Nordkreis Aachen, der Geschichtsverein Baesweiler e. V. und Enno Schwanke vom Historischen Institut der Universität zu Köln präsentieren die Veranstaltungsreihe:

Geschichte verstehen – Zukunft gestalten



**MICHAEL KUHN UND
JENNIFER RIEMEK
„WIR WAREN DOCH
SO JUNG“
LESUNG UND DISKUSSION**

Der Roman dokumentiert die Zeitgeschichte des Aachener Judentums zur Zeit des Nationalsozialismus. Die wahre Geschichte zweier jüdischer Familien richtet bewegend den Blick auf das geraubte Leben der Menschen jenseits der Zugehörigkeit zur Volksgemeinschaft. Verleger und Autor Michael Kuhn und seine Tochter Jennifer Riemek veranschaulichen, was es bedeutet, wenn Menschen nur auf Grund eines bestimmten Merkmals – hier die jüdische Religionszugehörigkeit – aus der „Volksgemeinschaft“ ausgeschlossen werden. Der Vortrag des Historikers Oliver Saal am Folgetag beleuchtet die Hintergründe und die Aktualität zu den Geschehnissen in diesem Roman.

Kursnummer 10003

**Freitag, 17.11.2017,
19:00 Uhr – 20:30 Uhr
Gymnasium Baesweiler, Aula,
Otto-Hahn-Straße 16–18
(Zufahrt über Jülicher Str.)**

Eintritt: Frei

**OLIVER SAAL
„VORSTELLUNGEN DER
NATIONALSOZIALISTISCHEN
VOLKSGEMEINSCHAFT“
VORTRAG UND DISKUSSION**

Der Wahlerfolg national-populistischer Politiker war absehbar. Die perfide Strategie der Mobilisierung mit Provokation und Tabubruch ist aufgegangen. Das Wahlpotenzial wurde unterschätzt. Der Historiker Oliver Saal analysiert Vorstellungen von der nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“ als Fluchtpunkte radikal rechten Denkens im 20. Jahrhundert. „Volk“ und „Gemeinschaft“ sind Begriffe, die in der politischen Begriffswelt der deutschen Rechten zentral waren und auch aktuell knüpft die rechte Strömung der „Identitären Bewegung“ an das Bild einer vermeintlich konfliktfreien „Volksgemeinschaft“ an. Warum ist das Konzept bis heute anschlussfähig geblieben, obwohl der Begriff durch den Nationalsozialismus diskreditiert wurde?

Kursnummer 10004

**Samstag, 18.11.2017,
14:00 – 17:00 Uhr
Gymnasium Baesweiler, Aula,
Otto-Hahn-Straße 16–18
(Zufahrt über Jülicher Str.)**

Eintritt: Frei